Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 118. Samstag den 1. October 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Auf einem Transport bei Herzebrock ist der nachstehend bezeichnete Gabriel Schulz aus Beuren, welcher wegen Verfertigung falscher Pässe in Verhaft gewesen, und nach Hause transportirt werden sollte, entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an die Polizei-Behörde nach Heiligenstadt abliefern zu lassen.

Münster den 28. September 1831.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Signalement.

Geburtsort, Beuren; Vaterland, Reg. Bezirk Erfurt; gewöhnlicher Aufenthalt, Beuren; Religion, katholisch; Alter, 24 Jahr; Gewerbe, Weber; Größe, 5 Fuß; hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, hellblaue Augen, kurze dicke Nase, dicken Mund, gute Zähne, blonden Bart, lang flaches Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, gesetzte Statur.

Besondere Kennzeichen: Kleine Narbe auf dem rechten Unterarm.

Bekleidung: blauer Ueberrock, graue Jacke, schmutzige Weste, gestreifte Hosen und Stiefeln.

Besondere Umstände: Derselbe ist fertig in Anfertigung falscher Pässe, und hat solche wiederholend verfertigt, daher der öffentlichen Sicherheit gefährlich.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Freitage den 7. October curr. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in der Wohnung der Wittwe Wruck hierselbst allerhand Meubeln und Bettzeug im Wege der Execution öffentlich meistbietend durch den Herrn Actuar Lemcke verkauft werden; welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Tecklenburg den 30. August 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers.

Contzen.

Am Freitage den 21. October curr., Mittags um 1 Uhr anfänglich, sollen in der Behausung des Schmiedemeisters Petermann in der Stadt Harsewinkel, mehrere gepfändete Gegenstände, als:

Bettwerk, Schmiede-Geräthschaften, ein Ofen, kupferne Kessel, eine Hausuhr und eine Kuh,

meistbietend gerichtlich verkauft werden — Kauflustige werden dazu eingeladen.

Warendorf den 28. September 1831.

Aus gerichtl. Auftrage: Averbeck, Actuar.

Subhastations-Patente.

Die zur erbschaftlichen Liquidationsmasse der verstorbenen Ehefrau des Wirths Franz Winninghoff, gebornen Anna Maria Catharina Sandmann zu St. Mauritz, gehörigen folgenden Immobilien:

1) das sub No. cat. 14 der Kemper Bauerschaft, Kirchspiels St. Mauritz, unmittelbar an der Chaussee von Münster nach Telgte gelegene, zur Wirthschaft und sonstigem Gewerbe ganz geeignete, vor einigen Jahren neu erbaute Haus mit dem dazu gehörigen Nebenhause, Stallung, Hofraum und Garten (ehemals Conradsche Curie), gerichtlich abgeschätzt zu 3912 Rt. 6 Sgr. 11 dt.;
2) der in der Kemper Bauerschaft, Kirchspiels St. Mauritz, zwischen der Chaussee und dem Bollwege gelegene kleine Katthagen-Kamp, ein Acker, circa 5 Morgen enthaltend, gerichtlich abgeschätzt zu 348 Rt. 28 Sgr. 5 dt.,
3) der in der Kemper Bauerschaft zwischen dem Meyerschen Garten, dem Gemeinde-Lande und der Gemeinde-Stiege neben dem Hause des Herrn Linnen-

brinck gelegene Garten, circa 56 □Ruthen enthaltend, gerichtlich abgeschätzt zu 129 Rt. 23 Sgr. 9 dt., und

4) das auf dem Pattkamp in der Werse Bauerschaft, Kirchspiels St. Mauritz, stehende, zum Abbruch bestimmte Haus, an Materialien gerichtlich abgeschätzt zu 50 Rt.

sind auf den Antrag des Nachlaß-Curators Herrn Justiz-Commissairs Holstein zur Subhastation gezogen und demnach drei Bietungs-Termine, nämlich

auf den 30. Juli,
auf den 1. October und
auf den 1. December
} d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Overhage, die beiden erstern an der hiesigen Gerichtsstelle, und der letzte Termin an Ort und Stelle im Wohnhause, respective auf den zu subhastirenden Grundstücken im Kirchspiel St. Mauritz angesetzt worden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen, mit dem Eröffnen, daß Taxe und Vorwarden vorher in der Gerichts-Registratur eingesehen und nach dem Erbieten eines Gläubigers von dem auf dem vorstehend ad 1. erwähnten Hause nebst Zubehörungen hypothekarisch eingetragenen Posten, den Umständen nach 2000 Rt. stehen bleiben können.

Münster den 30. April 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Müser. Deiters.

Da das sub Nro. cat. 49 der Jüddefelder Laischaft belegene, zu 733 Rthlr. abgeschätzte Haus des Graveurs Strübel auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen worden, so ist ein einziger Bietungs-Termin auf

den 12. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, an der Gerichtsstelle hierselbst angesetzt, wozu die Kauflustigen mit der Benachrichtigung eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur vorher eingesehen werden können.

Münster den 31. August 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Folgende aus der Kreimeierschen Subhastationssache angekaufte, von dem Ankäufer Moritz Meyring aber nicht vorwardenmäßig bezahlte Immobilien, als:

a) das zu Ibbenbüren sub Nro. 109 cat. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und kleinen Höfchen, taxirt zu 1850 Rthlr.,
b) drei und ein halbes Scheffel Saat Ackerlandes auf dem Hallesche, hinter der Wehme am sogenannten Knipkampgarten belegen, taxirt zu 325 Rthlr.,
c) ein Ackerkamp an der sogenannten Rähelstraße, zwischen den Kämpen des Georg

*

Schröder und Wirthschafters Brüggemann, groß ungefähr 3 1/4 Sch. Saat, taxirt zu 175 Rthlr.,
sollen auf Antrag mehrerer Gläubiger resubhastirt werden.
Es ist dazu der Bietungs-Termin
auf den 28. October curr. Vormittags 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Assessor Naber, angesetzt. Die Taxe und Bedingungen können auf der Registratur eingesehen werden.
Ibbenbüren den 30. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Homann. Cramer.

Der im Kirchspiel Borghorst Bauerschaft Dumpte belegene Kotten des Dirk Herm Wenker, taxirt zu 666 Rthlr, soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers
auf Donnerstag den 27. October curr. Vormittags 9 Uhr
zu Borghorst in der Behausung des Wirths Drerup zur Subhastation gebracht werden. Kauflustigen wird bekannt gemacht, daß sie das Taxations-Protokoll uud die Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen können, und daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Ausnahmen eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Etwaigen unbekannten Real-Prätendenten wird zugleich bei Strafe der Präclusion aufgelegt, ihre Ansprüche an dieses Immobile vor dem anstehenden Licitations-Termine anzumelden.
Steinfurt den 11. Juli 1831.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.
Fatken. Jupsien.

Das im Kirchspiele Lengerich, drei Stunden von Osnabrück belegene, vom früheren Erbpachts-Nexu freigekaufte Gut Schollbruch des Wilhelm Rührwien, welches zu 11,672 Rtl. 5 Sgr. 5 pf. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.
Die Bietungs-Termine sind
auf Donnerstag den 28. Juli,
— Donnerstag den 22. Sept. und
— Mittwoch den 7. December curr., Vormittags 10 Uhr,
und zwar der letzte auf dem Gute selbst vor dem dazu Deputirten, Herrn Assessor von Schlebrügge, angesetzt.
Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können vorher in unserer Registratur eingesehen werden.
Tecklenburg den 6. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Melchers. Contzen.

Das dem Johann Heinrich Knot genannt Kötter Meimberg eigenthümlich gehörige, im Kirchspiele Werne Bauerschaft Evenkamp sub Nro. cat. 13 belegene Colonat Meymberg, nebst sämmtlichen Pertinenzien gerichtlich abgeschätzt zu 1551 Rthlr. 23 Sgr., soll auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gebracht werden. Die Bietungs-Termine sind

auf den 15. August,
— 16. September und
— 17. October curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, wovon jedoch der dritte u. letztere peremtorisch ist, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Ger. Ref. Strobandt, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden: daß die Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Werne den 1. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

A. Strobandt. Heckmann.

Vermischte Nachrichten.

1. Montag den 3. October curr. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem hiesigen Neuenplatze vor der Schrottschen Behausung drei zum Kavallerie-Dienst unbrauchbare Pferde des 11ten Husaren-Regiments, desgleichen auch zwei derartige Pferde von der Armee-Gensd'armerie dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Münster den 24. September 1831. v. Glaser,
Oberst und Commandeur des 11ten Husaren-Regiments.

Conzert-Anzeige.

2. Am Mittwochen den 5. October 1831 wird Unterzeichneter ein Vokal- u Instrumental-Conzert im hiesigen Schauspielhause zu geben die Ehre haben und sich darin auf der Flöte hören lassen.

Das Nähere wird durch Anschlag und Vertheilung einer gedruckten Ankündigung bekannt gemacht werden.

Münster den 1. October 1831. A. B. Fürstenau,
Königlich Sächsischer Kammermusikus.

3. Mit Bezug auf die Bekanntmachung in Nro. 102 dieses Blattes zeigt Unterzeichnete ergebenst an, daß der Unterricht in der höhern Töchterschule Montag den 3. October seinen Anfang nehmen wird. Nähere Auskunft über die Einrichtung der Anstalt erhalten die resp. Eltern in dem Schul-Lokale, Ludgeri-Straße Nro. 171.

Münster den 28. September 1831. Cath. Költgen.

4. Am Dienstage den 11. October curr. und an den folgenden Tagen, zur gewöhnlichen Auctionszeit, sollen in der auf der Frauenstraße sub Nro. cat. 58

belegenen Behausung Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, Kanapees, Kleiderschränke, Küchenschränke, mehrere Sorten Oefen, Tischzeug Leinewand, Betten, Taschen- und Hausuhren, Gemälde, Kupferstiche, Juwelen, Gold- und Silbergeschirre und sonstiges Hausgeräthe, sodann am 12. d. Vormittags 11 Uhr eine fast neue ganz verdeckte Kutsche, drei Ackerwagen und zwei Pferde, aus freier Hand mit dem Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 28. September 1831. G. B. Schepers, Notar.

Freiwilliger Verkauf.

5. Am 12. October d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in meiner Wohnung nachstehend bezeichnete, den Erben Gerbaulet und der verwittweten Frau Secretairinn Kurz in Münster gehörige, in der Nähe hiesiger Stadt belegene Grundstücke als nämlich:

1. Ein Stück Ackerlandes auf dem sogenannten Ahlenschen Felde belegen,
2. zwei Stücke Ackerlandes, ebendaselbst belegen,
3. ein dito daselbst,
4. zwei dito daselbst,
5. fünf dito daselbst,
6. ein dito auf dem Thöler belegen,
7. vier dito ebendaselbst belegen,
8. vier dito daselbst,
9. drei dito auf dem Wetkenpot,
10. zwei dito ebendaselbst,
11. ein dito auf der Boltenbrede,
12. zwei Morgen Landes auf der Grocht,
13. ein eingefriedigtes Kämpchen auf der Hovesaat,
14. zwei Stücke Landes auf der Linger,
15. ein dito daselbst,
16. eine Wiese an der Rabeck,
17. ein Stück Landes auf dem Echstein,
18. ein halber Morgen Landes daselbst,
19. ein Stück Landes aufm Dahlwege,
20. vier dito daselbst,
21. ein Weidekamp daselbst, (der Dahlwegs Weidekamp genannt),
22. eine Wiese im Hackeney,
23. ein Stück Niederwaldes im Passenbrock,
24. ein eingefriedigtes Kämpchen am Passenbrock belegen,
25. ein Stück Niederwaldes am Wetkenpot,
26. das sogenannte Alteland, zum Theil aus Ackerland und zum Theil aus Wiesegrund bestehend,
27. drei Viertel Morgen Landes auf dem Rosendahler Felde,
28. drei dito auf dem Sudberge,
29. zwei dito auf der Thielbrede, und
30. ein dito auf dem Postkampe,

aus freier Hand stückweise meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden, und wird vorläufig hierwit bemerkt: daß Nachgebothe nicht angenommen werden.
Ahlen den 26. September 1831. Gertmann, Notar.

6. Nebst den bekannten Sorten Potsdammer Dampf-Chocolade sind bei Unterzeichneter angekommen:
1) Neue Magen- und Gesundheits-Chocolade von entöltem Cacao mit und ohne Zucker, als Pulver in Dosen p. Pf. 12 1/2 Sgr.
2) Fein präparirter Cacao-Thee in Paketen von 1/2 und 1/4 Pfund, p. Pfund 10 Sgr.
Ferner das unter dem Namen 4 Räuber Essig rühmlichst bekannte und bewährte Präservativ gegen alle ansteckende und pestartige Krankheiten, p. Flasche 16 Sgr. Clara Greve, Ludgeri-Straße Nro. 207.

7. Bei Unterzeichnetem sind fortwährend Wachs-Tafellichter 4, 6, 8 p. Pfund, Wagenlichter 6 p. Pf. in Parthien und einzelnen Pfunden zu 16 Sgr. p. Pfund vorräthig. Ferner empfiehlt er sich in Altarlichtern aller Sorten, gelben u. weißen Wachsstöcken zu billigsten Preisen. Raban Vos,
wohnhaft an Ueberwassers Brücke.

8. Jeder, der etwa glaubt, daß er noch an mich zu fordern habe, wird aufgefordert, sich bis spätestens zum 1. October l. J. seiner vermeintlichen Ansprüche wegen von Morgens 7 bis 9 Uhr in meiner Wohnung bei der Wittwe Falger im Katthagen zu melden.
Münster den 27. Sept. 1831. Carl v. Daniels.

9. Am Sonntage den 25. September ist auf dem Wege von der Königsstraße nach dem Nobiskrug ein Armband mit eingefaßtem grünen Stein verloren. Der redliche Finder wolle solches am Int. Comt abgeben.

10. Hörsterstraße Nro. 109 ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Meublen zu vermiethen.

11. Bester holländ. geräucherter Lachs, wie auch frischer Rheinsalm sind angekommen und in sehr billigem Preise zu haben bei A. F. Lücke auf der Rothenburg.

12. Mehrere Sorten frischer Würste und Schweinefleisch sind wieder zu haben bei W. Brockmann auf der Bergstraße No. 72.

Heirathes-Anzeige.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Coesfeld den 27. September 1831. Franz Budde.
Catharina Budde, geb. Schölvinck.

Sterbefälle.

Dem Allerhöchsten hat es gefallen unsern innigst geliebten Vater, den Assessor J. C. Schücking, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb am 27. d. Mon.

sanft und ergeben. mehrmalen gestärkt durch die heil. Sakramente, im 83. Jahre, an Altersschwäche.

Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an und empfehlen die Seele des Verstorbenen ihrem frommen Gebethe.

Münster den 29. September 1831.

Gerhard Schücking.
Agnes Tourtual, geb. Schücking.
Jodoc Schücking.

Am 14. d. Mon. starb dahier, frühzeitig vorbereitet durch die heil. Sakramente, nach 8 tägigem Krankenlager, im Alter von 89 Jahren, an Altersschwäche, ganz ergeben in dem Willen des Allerhöchsten, Heinr. Ant. Schwerbrock, ehemals Diener des Stadt Münsterschen Magistrats.

Seinen Verwandten, vielen Freunden und Bekannten diese Anzeige, mit der Bitte, der Seele des Verstorbenen im Gebethe eingedenk seyn zu wollen.

Stadtlohn den 20. September 1831. Ant. Wenzelo.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Micus und Frau, Gymnasial-Lehrer aus Rheine. Helgard, Stud. jur., Helgard, Stud. theol. aus Speyer. Frh. v. d. Knesenbeck, Fähnrich, Ficker, Küraſſier aus Paderborn. Schnabel a. Annaberg, Horterey aus Barmen, Noel aus Schwelm, Anrich aus Düſſeldorf, Oſtwald aus Iſerlohn, Kunz aus Wernigerode, Schick aus Frankfurt, Kracke aus Hannover, Kaufleute.

Nölken: (im Münsterschen Hofe) Graf v. Kelmansegge a. Cappenberg. Bar. v. Reichmeiſter a. Wenenthal. Mad. Pauli aus Gent. Holm, Kaufmann aus Antwerpen.

Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) v. d. Becke, Referend. aus Arnsberg. Becker, Aſſeſſor aus Horſtmar. Peſſe, Fähnrich, Beſecke, Unteroffizier a. Bielefeld. Schulte, Kaufmann aus Düſſeldorf.

Blomberg: (im wilden Manne) H. und L. Erdmann, Militair aus Boedecke. Consbruck, Militair aus Minden.

Roelen: Kemper, Vikar aus Stadtlohn. Heiligenſtein, Vikar aus Hildesheim

Tüshaus: Mad. Groning u. Fam., Frau Schade aus Warendorf. v. Meyerſick, Theolog aus Tecklenburg. Rieſe, Stud. aus Paderborn.
